

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 75 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtansage)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 1,25 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 5.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 76.

Dienstag, 16. März 1920.

54. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Reichsregierung sieht sich nach den aus Berlin eingehenden Nachrichten in diesem Augenblick ausser Stande ihres Amtes frei zu walten. Ich erblicke meine Aufgabe bei dieser Sachlage darin, unter allen Umständen die Ordnung innerhalb der Provinz aufrecht zu erhalten und richte an die Bevölkerung hierdurch die volle Ruhe zu wahren, ihrer Arbeit wie sonst nachzugehen und die Behörden, die ich dringend ermahne, sich mit dem grössten Ernste für die bezeichnete Aufgabe einzusetzen, nachhaltig zu unterstützen.

Kassel, den 13. März 1920.

Der Oberpräsident: Dr. Schwander.

Aus dem Kurhaus.

Heiterer Plaut-Abend.

Ober Joseph Plaut, der in Wien zum ersten Male das verführte österreichische Publikum entzückte, schreibt die Wiener Presse: „Es sind künstlerische Erlebnisse, diese Vortragsabende, so hoch und fröhlich ist in Wien schon lange nicht hergegangen“ (Neuer Tag). „Für die vollendete Meisterschaft und Vielseitigkeit des Künstlers, der ein ebenso guter Sprecher wie Schauspieler ist, ist kein Lobeswort zu viel“ (Wiener Montagpost). — Plaut gastiert, wie wir bereits mitteilten, morgen Mittwoch im Kurhaus. Er erzielt auf seinen Vortragsreisen Erfolge, die denen Marcel Salzers gleichen. Er ist heute der gefeiertste Künstler der hiesigen Muse. Das Publikum kommt aus dem Lachen heraus und es herrscht bei seinen Abenden eine Stimmung, die nur ein so vielseitiger Künstler von der Bedeutung Plauts hervorrufen kann.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Nassauisches Landestheater.

Im Landestheater brachte man am Samstag Lortzings komische Oper „Zar und Zimmermann“ in neuer Einstudierung. Das Werk erwies sich wieder als ein zugkräftiges Stück voll köstlichen Humors. Die reizende Musik wird noch im Volke geliebt, wenn schon manche der zeitlich erfolgreichen Opern längst in Vergessenheit geraten sind. — Die Aufführung war flott und sorgfältig vorbereitet. Die Hauptrollen waren mit Ausnahme des „Peter Michaelow“, den wieder Herr Geisse-Winkel mit grossem Pracht seines voll und weich quellenden Organs sang, neu besetzt. Den „van Bett“ gab Herr Lordmann in ganz ausgezeichnete Weise. Soviel Lebhaftigkeit und doch feinen Humor ohne jede Aufdringlichkeit und soviel abwechslungsreiche dramatische Gewandtheit entwickelte der treffliche Künstler, dass das Publikum in die fröhlichste Stimmung versetzt wurde. Als sehr geschickter Darsteller zeigte sich auch wieder Herr Schorn als „Peter Iwanow“. Auch in musikalischer Beziehung erbrachte er die wertvollsten Dienste. Schade nur, dass seine Stimme nicht die Ergiebigkeit aufweist, die nötig, um den grossen Raum des Theaters einigermaßen zu füllen. Ganz reizend in ihrer äusseren Erscheinung, im zielbewussten zierlichen Spiel und im frischen, natürlich

empfundenen Gesang war Frau Müller-Reichel. Die Herren Kipnis, Nosalewicz und Roffmann als „Gesandte“ waren drei vorzügliche Vertreter ihrer Rollen. Auch Fräulein Zinner als Witwe „Brown“ entledigte sich ihrer Aufgabe mit allem Geschick. Das stark besetzte Haus liess es an Beifall nicht fehlen.

Residenztheater.

In der „Puppe“ und der „lustigen Witwe“ setzte Herr Lichtenstein sein Gastspiel fort. Er hatte natürlich wieder einen starken äusseren Erfolg. So schätzenswerte gesangliche und darstellerische Qualitäten als Operntenor Herr Lichtenstein besitzt, so sollte er sich doch hüten, sie zu äusserlich zu benützen. Man darf auch von einem guten Operntenor verlangen, dass er eine gewisse Feinheit der Linienführung nicht unbeachtet lässt.

50. Volksunterhaltungsabend. Anlässlich des fünfzigsten Jacobyschen Volksunterhaltungsabends findet am kommenden Samstag abend 7½ Uhr im Kasinoaal eine festliche Veranstaltung statt. Der Abend ist dem grossen deutschen Komponisten Richard Strauss gewidmet, es sind für diesen Abend Professor Oskar Brückner als Celist, Nicola Geisse-Winkel als Gesangs-solist, Artur Rother für den Klavierpart und Walter Zöllin, der das Melodram Enoch Arden zum Vortrag bringen wird, gewonnen worden. Zu diesem Jubiläumsabend sind die Preise etwas erhöht worden, der Vorverkauf hat bereits lebhaft begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Verteuerung des Fernsprechers. Mit Angst und Schrecken sehen weiteste und allerweiteste Kreise der kommenden Verteuerung des Fernsprechers entgegen. Man kann statt Verteuerung auch Versteuerung sagen. Denn diese erhöhte Abgabe bedeutet für Ungezählte nichts anderes, als eine Abgabe, die einfach entrichtet werden muss. Friss oder stirb! Knöpft man dir dein Hörrohr ab, so verschwindet damit für dich auch eine der letzten Möglichkeiten, dir dein Brot zu verdienen, dich bei den wahnsinnigen Zeiten über Wasser zu halten, zu erwerben, um leben zu können. Jede Verdienstmöglichkeit ist für viele ausgeschaltet, wenn sie der „Draht“ nicht mehr mit der übrigen Welt verbindet; wenn sie gezwungen sind, auf einer Insel zu leben, die keine der Seligen ist, sondern eine jener Unseligen, die abgeschieden sind von der übrigen Menschheit. Und Tausende und Abertausende werden trotzdem verzichten müssen, weil sie es eben nicht aufbringen können, was der Staat ihnen an Telefongebühren abverlangt. Und damit kommen wir zum Grundübel dieses allerübelsten aller Lasten, die man uns aufzubürden für nötig hält. Der Fernsprecher nimmt im Verkehrsleben eine gesonderte Stellung ein. Der Brief, den ich schreibe, kann noch so viel Porto kosten — ich darf ihn senden, wohin ich will, wenn ich nur das Geld dafür aufbringe. Keine Eisenbahnfahrt kann so verteuert werden, dass ich sie nicht antreibe, sobald ich nur das nötige „Kleingeld“ dafür aufbringe. Kein Mensch wird sich beklagen, dass er keine Pakete von mir erhält, wenn ich

sie hinreichend frankiere. Hier liegt immer eine einseitige selbständige Handlung vor. Beim Ferngespräch ist es etwas anderes. Das Telephon kann auch nicht soviel nützen, wenn nicht auch der andere, mit dem man sprechen will, seinen „Apparat“ hat. Ich kann also ein Vermögen für meinen Anschluss opfern — er hilft mir nichts, wenn nicht der Mitmensch zu gleichen Opfern bereit, oder in der Lage ist. In den skandinavischen Ländern hat man diesem Umstand von jeher Rechnung getragen. Das Telephon in Schweden beispielsweise war immer so billig, dass auch der allergeringste Mann sich einen Anschluss hatten konnte. Die Sache machte sich also für alle bezahlt. Von diesem Prinzip scheint man bei uns nicht nur nichts wissen, sondern gar immer weiter sich entfernen zu wollen. Der Fernsprecher soll nur noch für den Bemittelten gelten. Man verteuert ihn derartig, dass er ein Luxusartikel wird, wie der Sekt, das Automobil oder die perlenbesetzte Halskette. Nur dass, wer solche Dinge besitzt, sie auch wirklich als beatus possidens nutzbringend verwerten kann. Der Telephonanschluss vermindert sich im gleichen Masse automatisch an Wert, wie er im Preise in die Höhe geht. Je teurer er wird, desto geringer ist sein effektiver Nutzen. Denn die Erhöhung der Gebühren verkleinert das Anschlussnetz. Kurzum: Je kostspieliger der Anschluss, desto wertloser sein Besitz. Es gibt kaum etwas Sinnloseres, als diese ständig steigende Belastung des Fernsprechverkehrs. Das sollten sich die gesagt sein lassen, die es angeht und die bald darüber zu entscheiden haben werden, ob das verteuerte Telephon Gesetz werden soll oder nicht.

Wc. Der Volksunterhaltungsabend am Freitag brachte den zahlreich erschienenen Besuchern einen ganz besonderen Kunstgenuss, einmal in der Wahl des Programms, zum andern aber auch in der Wahl seines Interpreten. Franz Schuberts unsterblicher Liederzyklus „Die schöne Müllerin“, vorgetragen von Herrn Alexander Kipnis vom Landestheater, das war ein Ereignis. Diese lieben, teils fröhlichen, teils von einer leichten Wehmut und erster Trauer durchzogenen Gesänge, die uns das Schicksal einer jungen Liebe mit ihren Freuden und Leiden so innig und schlicht zu einem Tongemälde vereinigen, verfehlen wohl ihre Wirkung nie. Vertieft aber noch wird diese Wirkung, wenn eine Kraft gleich der unseres Herrn Kipnis sich zum Interpreten des Komponisten macht. Obwohl selbst kein Deutscher (Russe) fand er doch für diese so recht aus dem deutschen Gemüte heraus geschaffenen Lieder den richtigen Ton! Für das frisch-fröhliche Wanderlied, das jauchzende „Mein“ und das schwer-mütige Wiegenlied! Des Sängers prächtiger Bass erstrahlte hier in seinem vollen Glanze, gleich frisch zu Anfang wie nach dem letzten, dem zwanzigsten Liede. Blumen und reicher Beifall vermittelten ihm die Anerkennung der Zuhörerschaft. Auch Herr Artur Rother, als gewandter Begleiter der Gesänge am Flügel und Herr Jacobi, der die einleitenden und die Schlussworte sprach, verdienen der besonderen Erwähnung.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 2690.

SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens

Webergasse 8 (im früheren Wiener-Café)

MAXIM

Erstklassige Zigeunermusik

Vorzügliche Küche :: Gutgepflegte Weine

Telephon-Anschlüsse Nr. 315 und Nr. 5978

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

136. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Unter der Friedenssonne, Marsch. F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
3. III. Finale aus „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
4. Entr'acte Gavotte E. Gillet

5. Unsere Edelknaben, Walzer. C. Ziehrer
6. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ J. Brüll
7. Fantasie aus der Oper „Ein Maskenball“ G. Verdi

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr.

137. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Des Wanderers Ziel“ F. v. Blon
2. Das Erwachen des Löwen, Caprice A. K.
3. Je t'aime, Walzer E. W.
4. Variationen und Marsch aus op. 8 L. v. B.
5. Fest-Ouverture in A-dur A. K.
6. Grosse Fantasie aus Wagners „Tannhäuser“ A. S.
7. Indischer Marsch aus der Oper „Die Afrikanerin“ G. M.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“**J. HERTZ**MÄNTEL · KLEIDER · BLÜSEN
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470

Stoss Nachf.

Inh.:

Max Helfferich**Taunusstr. 2**

Sämtliche Artikel zur

Gesundheits- und Krankenpflege

Verbandstoffe. — Krankenmöbel



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Gr. Auswahl in klein. Lederwaren, wie Banknotentaschen, Portemonnaies, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Cigarren- u. Cigaretten-Etuis.

Melina-Hautcreme, Melina-Gesichtswasser
ist das beste zur Erhaltung einer reinen, gesunden Haut.**Beo-Parfumerie Kästner-Jacobi**Taunusstrasse
Wilhelmstrasse
Telephon**Beckhardt, Kaufmann & Co.**Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

**Spezial-
Abteilung:****Damen-Mode**Massanfertigung in eigenen Ateliers unter
fachmännischer Leitung in kürzester Frist.**Wiesbadener Hof**

Hotel-Restaurant

1078 Moritzstrasse 6. :: Telefon 6565, 6566.

Täglich von 4—6 Uhr
und 7—10 Uhr**Grosses Konzert**

Kapelle Casella.

**Taunus-
Weinstube
und Bar.**
Wiesbaden
Rheinstrasse 19
Ecke Wilhelmstrasse.Treffpunkt
der
vornehmen Welt.**Damenhüte**

Erzeugnisse

in- und ausländischer Modellhäuser.
:: eigener Fabrik und Atelier ::**Berthold-Köhler**

Inh.: Firma Koerber (Nachf.)

Langgasse 7 Fernruf

Rheingauer Winzerstube

Telefon 15

WIESBADEN

Bahnhofstr.

Gut gepflegte Rhein- und Moselweine
Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause**Sauers Turn- & Tanzschule**Leitung: Carl Wolfram Windschild
u. Frau Friedel Windschild-Sauer

Adelheidstrasse 33 :: Telefon 6010.

Unterricht in modernen Tänzen.
Einzel-Unterricht zu jeder Tageszeit.Lessons des danses modernes.
Lessons particuliers pendant tous les heures du jour.
On parle français.**Nass. Landestheater.**Dienstag, den 16. März 1920
84. Vorstellung.31. Vorstellung. Abonnement 6.
Dienst- u. Freiplätze sind
aufgehoben.**Das vergessene Ich.**
Komische Oper in 2 Akten.
Dichtung von Richard Schott.
Musik von Waldemar Wendland.
Hierauf:**Die Puppenfee.**
Tanzbild in 1 Akt von
J. Hassreiter und F. Gaul
Musik von J. Bayer.
Anfang 6 1/2 Uhr.
Ende nach 9 1/2 Uhr.**Residenz-Theater.**

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 16. März 1920

abends 7 Uhr.

Gastspiel von Mitgliedern des
Hanauer Stadttheaters.Direktion: Ludwig Spannuth-
Bodenstedt.**Die Baschhoffs.**Drama in 5 Akten von Herm.
Sudermann.In Szene gesetzt von Johannes
Poetsch.**Kleinfen**
Hüte für Damen

Langgasse 39. Fernruf 6116

Schräg gegenüber dem Kaiser Friedrich Bad

On parle français

English spoken

Hotel Trierischer Hof Weinstuben, Spiegelgasse 3
Schöne Zimmer, Elektr. Aufzug, Bäder.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 13. März 1920.

Adams, Hr. Direktor, Charlottenburg	Vier Jahreszeiten
Albrecht, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zentral-Hotel
Armbruster, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zum neuen Adler
Baleffe, Hr. Kfm., Dortmund	Europäischer Hof
Bauer, Hr. Chemiker Dr., Karlsruhe	Pension Columbia
Bayar, Hr. Dr. jur., Berlin	Taunus-Hotel
Beckmann, Hr. Industrieller m. Fr., Paris	Rose
Beckmann, Hr. Kfm. u. Tochter, St. Ingbert	Kölnischer Hof
Bernard, Hr. m. Fr. u. Schwester, Petersburg	Vier Jahreszeiten
Berndt, Fr., Darmstadt	Evangel. Hospiz
Biron, Hr. Kfm., Hofheim	Taunus-Hotel
Bismuth, Hr. Konsul a. D., Neustadt	Metropole u. Monopol
Böcker, Hr. m. Begl.,	Wilhelmstrasse 44
Böcker, Hr. Kfm., Berlin	Zum neuen Adler
Böcker, Hr. Kfm., Paris	Europäischer Hof
Böcker, Hr. Kfm., Saarbrücken	Taunus-Hotel
Böcker, Hr. Kfm., Saarbrücken	Metropole u. Monopol
Böcker, Hr. Kfm., Elberfeld	Wiesbadener Hof
de Bruya, Hr. m. Begl.,	Kaiserhof
Bury, Fr., Ingelheim	Zur Sonne
Büttersak, Hr. Kfm.,	Adolfsberg 3
Caio, Hr., Paris	Europäischer Hof
Caio, Hr. Ing., Paris	Kaiserbad
Caio, Hr. Kfm. m. Fr., Paris	Zur guten Quelle
Charitius, Hr. Assistent,	Schützenhof
Charité, Hr. m. Fr., Paris	Nassauer Hof
Charité, Hr., Paris	Schwarzer Bock
Chemazani, Hr.,	Zur Sonne
Charvat, Hr. Kfm., Berlin	Kronprinz
Charvat, Hr. Kfm. m. Fr. u. Begl., Leipzig	Kronprinz
Charvat, Hr. Kfm., Brüssel	Moritzstrasse 13
Charvat, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Schwarzer Bock
Charvat, Fr., Montabaur	Mädchenheim
Charvat, Hr. Kfm., Koblenz	Zentral-Hotel
Charvat, Hr. Aachen	Quisisana
Charvat, Hr. Fabr. m. Fam., Aachen	Quisisana
Chaus, Hr. Kfm., Rotterdam	Zum neuen Adler
Chaus, Fr., Landau	Palast-Hotel
Chausmont, Hr. Offizier, Paris	Hotel Adler Badhaus
Chausmont, Hr. Ing.,	Schwarzer Bock
Chausmont, Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld	Quisisana
Chausmont, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Chausmont, Hr. Kfm., Paris	Kaiserbad
Chausmont, Hr., Paris	Zur guten Quelle
Chausmont, Hr., Paris	Europäischer Hof
Chausmont, Hr., Godesberg	Europäischer Hof
Chausmont, Hr., Paris	Metropole u. Monopol
Chausmont, Hr. Kfm., Paris	Kaiserbad
Chausmont, Hr.,	Villa Alma
Chausmont, Hr., Mülhausen	Grüner Wald
Chausmont, Hr. Ing., Essen	Grüner Wald
Chausmont, Hr.,	Wiesbadener Hof
Chausmont, Hr., Oberwesel	Zur guten Quelle
Chausmont, Hr. Kfm., Gmf	Dahlheim
Chausmont, Hr.,	Zur Sonne
Chausmont, Hr., Paris	Metropole u. Monopol
Chausmont, Hr. m. Fr., Luxemburg	Hotel Krug
Chausmont, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Chausmont, Hr. Kfm., Andernach	Hotel Viktoria
Chausmont, Hr., Solingen	Hotel Krug
Chausmont, Hr., Frankfurt	Grüner Wald
Chausmont, Hr., Asselheim	Villa Helene
Chausmont, Hr., Sennfeld	Wellritzstrasse 49
Chausmont, Hr., Gelsenkirchen	Zum neuen Adler
Chausmont, Hr., Leipzig	Europäischer Hof
Chausmont, Hr. Kfm., Paris	Kaiserbad
Chausmont, Hr.,	Europäischer Hof
Chausmont, Hr. Direktor, Warschau	Nassauer Hof
Chausmont, Hr. Kfm., Grodno	Hessischer Hof
Chausmont, Hr. Grodno	Schwarzer Bock
Chausmont, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Chausmont, Hr. Oberst, Koblenz	Kaiserhof
Chausmont, Hr., Mainz	Europäischer Hof
Chausmont, Hr., Obilg	Metropole u. Monopol

Hayn, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Quisisana
Heise, Fr., Elberfeld	Palast-Hotel
Hengstler, Hr. Kfm.,	Taunus-Hotel
Hennen, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hotel Hapfel
Henrich, Hr. Kfm. m. Fr., Völklingen	Schwarzer Bock
Herrmann, Hr., Köln	Kaiserbad
Hertz, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel	Haus Dambachthal
Hertzenberg, Hr., Paris	Palast-Hotel
Hessel, Hr. Kfm., Eltville	Zum Erbprinzen
Heuss, Hr. Kfm., Bingen	Vier Jahreszeiten
Hildebrandt, Hr. Kfm., Düsseldorf	Reichspost
Höhr, Hr. Kfm., Niederlahnstein	Hotel Vogel
Holst, Hr. Student, Karlsruhe	Haus Wenden
Hummel, Fr., Mainz	Sanatorium Dr. Lubowski
Ibsalun, Hr. Kfm., Stuttgart	Nonnenhof
Irmer, Fr., Frankfurt	Grüner Wald
Iwanowsky, Hr. Ing., Mainz	Europäischer Hof
Jacobus, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Jahn, Hr. Kfm., Plauen	Grüner Wald
Jandorf, Hr. Kfm., Berlin	Nassauer Hof
Jansweid, Hr. m. Fr., Traben-Trarbach	Grüner Wald
Jübel, Hr., Paris	Vier Jahreszeiten
Kahn, Hr., München	Grüner Wald
Käfer, Fr., Mainz	Zur Sonne
Kasperzak, Fr. m. Tochter, Hamborn	Schwalbacher Str. 61
Kekule, Fr., Lg.-Schwalbach	Silvana
Kemé, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Vier Jahreszeiten
Kempert, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hotel 27
Graf Kielmannsegg, Berlin	Nerotal 27
Kiesewetter, Hr., Frankfurt	Vier Jahreszeiten
Kirchhoffer, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Kisehka, Fr. m. Sohn, Paris	Marktplatz 3
Knohl, Hr.,	Zum Falken
Köhr, Hr., Aachen	Quisisana
Koehl, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zum neuen Adler
Koenig, Hr. Bankier Dr., Saarbrücken	Taunus-Hotel
Kolk, Hr. Kfm., Remagen	Union
Kriuter, Hr., Kassel	Wiesbadener Hof
Kriwer, Hr. Kfm., Hamburg	Schwarzer Bock
Krummeich, Hr. Kfm., Ransbach	Grüner Wald
Kuch, Hr. Rent.,	Adolfsallee 24
Kurawski, Fr., Mannheim	Hotel Viktoria

Lafanetina, Hr. Kfm., Strassburg	Zwei Böcke
Lang, Hr.,	Zur Sonne
Land, Fr., Berlin	Pension Fortuna
Landsberg, Hr. Dr., Bonn	Pension Heimberger
Lanriere, Hr. Leutn., Mainz	Europäischer Hof
de Lecluse, Fr., Paris	Hessischer Hof
Lefebvre, Hr., Paris	Fürstentof
Legrand, Hr. Journalist, Strassburg	Europäischer Hof
Leiter, Hr. Kfm., Battenwiesen	Schwarzer Bock
Lemain, Hr. Student, Mülhausen	Hotel Vogel
Leopold, Hr. Kfm. m. Fr., Wächtersbach	Kronprinz
Lesot, Hr. Offizier m. Fr., Mainz	Europäischer Hof
Letter, Hr. Kfm., Paris	Schwarzer Bock
Levi, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Rose
Levy, Fr., Elberfeld	Palast-Hotel
Levy, Hr. Kfm., Kassel	Sanatorium Dr. Dornbluth
Lichter, Hr. Kfm., Berlin	Rose
Linsner, Fr., Bamberg	Grüner Wald
Löbbecke, Fr. Geh. Justizrat, Düsseldorf	Haus Wenden
von Litzow, Fr., Frankfurt	Taunus-Hotel

Martens, Hr. Kfm., Rostock	Zentral-Hotel
Mattuschek, Fr.,	Zur Sonne
Mauritz, Hr., Uerdingen	Bellevue
Mautzky, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Maupenot, Hr. Ing.,	Schwarzer Bock
Mayer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel
Mayer, Fr., Köln	Schwarzer Bock
Meincke, Fr., Berlin	Hessischer Hof
Mendle, Hr. Kfm., München	Schwarzer Bock
Metzler, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg	Zum neuen Adler
Michaels, Fr. m. Bruder, Magdeburg	Hotel Krug
Michel, Hr. Kfm.,	Wiesbadener Hof
Mitterhäuser, Fr., Köln	Rose
Mohrton, Hr. Kfm., Paris	Zur guten Quelle
Moritz, Hr. Bankier, Berlin	Rose
Mühlhauer, Hr., Paris	Palast-Hotel
Müller, Hr. Kfm., Koblenz	Palast-Hotel
Mulhale, Hr. Offizier, Paris	Hotel Adler

Muhamed, Hr.,	Zur Sonne
Nelson, Fr., Berlin	Pension Fortuna
Onghehn, Hr. Kfm., Antwerpen	Hotel Wilhelms
Oppenheim, Fr., Köln	Kaiserhof
Pansold, Hr. Kfm., München	Pension Heimberger
Pechem, Hr. Student, Mülhausen	Hotel Vogel
Perlet, Hr. Kfm., Schweina	Zum neuen Adler
Pfeiffer, Hr. Kfm., Strassburg	Zwei Böcke
Pfennigs, Hr., Köln	Hotel Krug
Pfleging, Hr. Kfm., Neuwied	Wiesbadener Hof
Pieket, Hr. Kfm. m. Tochter, Paris	Hessischer Hof
Pieper, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
v. Pilgrim, Hr. Student, Karlsruhe	Dahlheim
Poiller, Fr. Schauspielerin, München	Taunusstrasse 9
Protschmann, Hr. Kfm., Landau	Grüner Wald
Queretain, Hr., Paris	Europäischer Hof
Raab, Fr., Kaiserslautern	Schwarzer Bock
Rapp, Hr. Ing. m. Fam., Frankfurt	Schwarzer Bock
Rasmus, Fr. Schauspielerin, Wien	Pension Schupp
Regenold, Hr. Kfm., Pforzheim	Metropole u. Monopol
Reinhardt, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Reinsch, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig	Metropole u. Monopol
Rosenbacher, Hr. Kfm., München	Hotel Wilhelms
Rosenbaum, Fr., Frankfurt	Nassauer Hof
Rouffet, Hr. Ing., Brüssel	Europäischer Hof
Rottunberg, Hr. Kfm., Paris	Zum Erbprinzen
Ruhland, Hr. Fabr., Colmar	Schwarzer Bock
Salomon, Hr. Kfm., Berlin	Zum Erbprinzen
Salomon, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Vier Jahreszeiten
Schaebe, Hr. m. Fr., Köln	Oranienstrasse 16
Schaefer, Fr., Luxemburg	Zwei Böcke
Schalles-Brevol, Fr. Sängerin, Leipzig	Kronprinz
Schick, Fr., Ludwigschafen	Hotel Epple
Schmelzinger, Hr. Kfm., Mannheim	Zur Sonne
Schmidt, Hr., Walsdorf	Zentral-Hotel
Schmidt, Hr. Kfm., Siegen	Taunus-Hotel
Schmitt, Fr. Dr., Düsseldorf	Hotel Krug
Schmidt, Hr. Kfm., Neustadt (Haardt)	Nassauer Hof
Schneider, Hr. Fabr., Saarbrücken	Hotel Hapfel
Schueler, Hr. Kfm., Metz	Hotel Hapfel
Schueler, P., Hr. Kfm., Metz	Villa Albrecht
Schwarz, Fr. m. Tochter, Göttingen	Hotel Wilhelms
Schwarzschild, Hr. Kfm., Frankfurt	Quisisana
Seligmann, Fr., Frankfurt	Bellevue
Signoret, Hr. Offizier, Frankreich	Kaiserbad
Sirota, Hr. Kfm., Paris	Taunus-Hotel
Spiegel, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zum neuen Adler
Stark, Hr. Kfm., Berlin	Zentral-Hotel
Stark, Hr. Kfm., Paris	Hotel Krug
Steding, Fr., Magdeburg	Zur Sonne
Steffen, Hr., Koblenz	Kaiserhof
Stein, Hr., Düsseldorf	Nerotal 38
Sternberg, Fr., Elmshorn	Nerotal 38
Diesseldorff, Schüler, Hamburg	Europäischer Hof
Stolz, Hr. m. Fr., Mainz	Hotel Viktoria
Story, Hr., London	Schwarzer Bock
Straus, Hr. Kfm., München	Palast-Hotel
Tassard, Hr., Paris	Europäischer Hof
Territte, Hr. Leut., Mainz	Grüner Wald
Theile, Hr. Kfm., Stuttgart	Wiesbadener Hof
Thiel, Hr. Kfm., Koblenz	Europäischer Hof
Triana, Hr. Kfm., Bonn	Grüner Wald
Triana, Hr. Kfm., Godesberg	Europäischer Hof
Valentin, Hr. Ing., Maubeuge	Grüner Wald
Vallet-Godard, Hr., Paris	Metropole u. Monopol
Völker, Hr. Dr.-Ing., Berlin	Grüner Wald
Wagnant, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Wallenstein, 2 Hrn. Kfite., Köln	Grüner Wald
Walser, Hr., Belfort	Nassauer Hof
Wander, Hr. Kfm., Uerdingen	Bellevue
Werner, Fr., Sulzbach (Saar)	Pension Jeannette
Wiart, Hr., Paris	Metropole u. Monopol
Wiard, R., Hr., Paris	Metropole u. Monopol
Wiechers, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Wiengreen, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Krug
Willberg, Fr., Riga	Pension Fortuna
Williams, Hr. Kfm., Brüssel	Hotel Wilhelms
Wolf, Fr., Frankfurt	Grüner Wald
Zimmermann, Fr., Traben-Trarbach	Grüner Wald
v. d. Zypen, Fr., Köln	Vier Jahreszeiten

Muhamed, Hr.,	Zur Sonne
Nelson, Fr., Berlin	Pension Fortuna
Onghehn, Hr. Kfm., Antwerpen	Hotel Wilhelms
Oppenheim, Fr., Köln	Kaiserhof
Pansold, Hr. Kfm., München	Pension Heimberger
Pechem, Hr. Student, Mülhausen	Hotel Vogel
Perlet, Hr. Kfm., Schweina	Zum neuen Adler
Pfeiffer, Hr. Kfm., Strassburg	Zwei Böcke
Pfennigs, Hr., Köln	Hotel Krug
Pfleging, Hr. Kfm., Neuwied	Wiesbadener Hof
Pieket, Hr. Kfm. m. Tochter, Paris	Hessischer Hof
Pieper, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
v. Pilgrim, Hr. Student, Karlsruhe	Dahlheim
Poiller, Fr. Schauspielerin, München	Taunusstrasse 9
Protschmann, Hr. Kfm., Landau	Grüner Wald
Queretain, Hr., Paris	Europäischer Hof
Raab, Fr., Kaiserslautern	Schwarzer Bock
Rapp, Hr. Ing. m. Fam., Frankfurt	Schwarzer Bock
Rasmus, Fr. Schauspielerin, Wien	Pension Schupp
Regenold, Hr. Kfm., Pforzheim	Metropole u. Monopol
Reinhardt, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Reinsch, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig	Metropole u. Monopol
Rosenbacher, Hr. Kfm., München	Hotel Wilhelms
Rosenbaum, Fr., Frankfurt	Nassauer Hof
Rouffet, Hr. Ing., Brüssel	Europäischer Hof
Rottunberg, Hr. Kfm., Paris	Zum Erbprinzen
Ruhland, Hr. Fabr., Colmar	Schwarzer Bock
Salomon, Hr. Kfm., Berlin	Zum Erbprinzen
Salomon, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Vier Jahreszeiten
Schaebe, Hr. m. Fr., Köln	Oranienstrasse 16
Schaefer, Fr., Luxemburg	Zwei Böcke
Schalles-Brevol, Fr. Sängerin, Leipzig	Kronprinz
Schick, Fr., Ludwigschafen	Hotel Epple
Schmelzinger, Hr. Kfm., Mannheim	Zur Sonne
Schmidt, Hr., Walsdorf	Zentral-Hotel
Schmidt, Hr. Kfm., Siegen	Taunus-Hotel
Schmitt, Fr. Dr., Düsseldorf	Hotel Krug
Schmidt, Hr. Kfm., Neustadt (Haardt)	Nassauer Hof
Schneider, Hr. Fabr., Saarbrücken	Hotel Hapfel
Schueler, Hr. Kfm., Metz	Hotel Hapfel
Schueler, P., Hr. Kfm., Metz	Villa Albrecht
Schwarz, Fr. m. Tochter, Göttingen	Hotel Wilhelms
Schwarzschild, Hr. Kfm., Frankfurt	Quisisana
Seligmann, Fr., Frankfurt	Bellevue
Signoret, Hr. Offizier, Frankreich	Kaiserbad
Sirota, Hr. Kfm., Paris	Taunus-Hotel
Spiegel, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zum neuen Adler
Stark, Hr. Kfm., Berlin	Zentral-Hotel
Stark, Hr. Kfm., Paris	Hotel Krug
Steding, Fr., Magdeburg	Zur Sonne
Steffen, Hr., Koblenz	Kaiserhof
Stein, Hr., Düsseldorf	Nerotal 38
Sternberg, Fr., Elmshorn	Nerotal 38
Diesseldorff, Schüler, Hamburg	Europäischer Hof
Stolz, Hr. m. Fr., Mainz	Hotel Viktoria
Story, Hr., London	Schwarzer Bock
Straus, Hr. Kfm., München	Palast-Hotel
Tassard, Hr., Paris	Europäischer Hof
Territte, Hr. Leut., Mainz	Grüner Wald
Theile, Hr. Kfm., Stuttgart	Wiesbadener Hof
Thiel, Hr. Kfm., Koblenz	Europäischer Hof
Triana, Hr. Kfm., Bonn	Grüner Wald
Triana, Hr. Kfm., Godesberg	Europäischer Hof
Valentin, Hr. Ing., Maubeuge	Grüner Wald
Vallet-Godard, Hr., Paris	Metropole u. Monopol
Völker, Hr. Dr.-Ing., Berlin	Grüner Wald
Wagnant, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Wallenstein, 2 Hrn. Kfite., Köln	Grüner Wald
Walser, Hr., Belfort	Nassauer Hof
Wander, Hr. Kfm., Uerdingen	Bellevue
Werner, Fr., Sulzbach (Saar)	Pension Jeannette
Wiart, Hr., Paris	Metropole u. Monopol
Wiard, R., Hr., Paris	Metropole u. Monopol
Wiechers, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Wiengreen, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Krug
Willberg, Fr., Riga	Pension Fortuna
Williams, Hr. Kfm., Brüssel	Hotel Wilhelms
Wolf, Fr., Frankfurt	Grüner Wald
Zimmermann, Fr., Traben-Trarbach	Grüner Wald
v. d. Zypen, Fr., Köln	Vier Jahreszeiten

Aufgesprungene Haut „Sanapur“ ist ein vorzügl. Mittel gegen rauhe, spröde, oder durch Frost beschädigte Haut.

Schützenhof-Apotheke
Langgasse 11.

PARK-DIELE

Wilhelmstr. 36, Telefon 6349. ab nachmittags 4 Uhr: **Tanz-Tee.**
Auftreten des bekannten mondänen Tanzpaares **Gerd u. Lill Gieson** und das glänzende Märzprogramm.
Anfang 8 Uhr.

Webergasse 37
Telefon 1028

„Simplicissimus“

Direktion
M. & H. Reintjes.

Am Flügel: **Rolf Stahl.**
Mirz von Wenzl Tyrolerin
Peer Gynt Stimmungssänger
Sacha Bogadoff Tänzerin
? Gihör ?
Hum. Zauberkünster u. Orig.-Zahlentechniker

Spiel-Folge
Schmidt - Esto ? Der Geiger das Weib ?
und Una Maria ? Traumland-Reich des Unheimlichen ?
Una Maria sucht den Film-Regisseur Geiger etc. etc. auf, sie möchte Film-Schauspielerin werden.
Ching-li-Fu, Tschü-May Die geheimnisvollen Chinesen
Splendit und Partner

Art-Leit.: Direktor **H. Reintjes.**
Waldemar Keitel Conté enger u. Humorist
Milly Giebert Univ.-Akt m. dress. Tauben
2 Emmery's Musikal.-Akt
Tom Boston and Rolph Xander
Cow-Boy-Neger Step-Tänzer Original-Neger-Tanz

Kaiser Friedrich-Bad : Alle Bäderarten :
Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Hauptbahnhof Wiesbaden
Bahnhofswirtschaft
Fritz Krieger, Kellner und Hofkellner.

Reichhaltige Speisekarte.
Gut gepflegte helle und dunkle Biere.
Erstklassige Küche. Beste Weine erster Firmen.

English Buffet

23 Webergasse 23

Telephon 533

Künstlerkonzerte

Täglich nachmittags von 4—6 Uhr
abends von 7—10 Uhr:
(Fox-trot dancing)
Rendez-vous du monde
International.

Eilboten grüne Radler

1710 Telefon 1710
übernehm. alle vork. Transporte
v. Koff., Kisten, Gepäckstück, all.
Art von u. zur Bahn, sowie das
Fahren v. Holz, Kohl, u. Koka, einz.
Möbelstücken u. kompl. Umzüge
per Federrolle. Inh. Carl Ludwig,
Mittelstr. 3 a. d. Langgasse 988

WEINKLAUSE

Nonnenhof G. m. b. H. Wiesbaden

Kirchgasse 15. Fernruf 6072 u. 485.

— Künstlerische Leitung: Direktor Arno Blum. —
Am Flügel: Komponist Toni Fluss. Conferencier: Hugo Ecknitz.

Täglich abends 7 Uhr:

Die grosse März - Sensation!

Tanz-Attraktion

Arco und Esmanoff

die Unerreichten in ihrer Art.

RENÉ?

E. Scharf

Wiesbadens Liebling
Else Tucher
Vortrags-Künstlerin.

der geniale Musiker.
Alice Wagner
die beliebte Hof-Opernsängerin.
ahem. M. d. W. H.-O.

Geschw. Angeli
Tanz-Duett.

Gg. Mattesen
der bekannte lyrische Tenor.

Hugo Ecknitz

Prolongiert — der beliebte Humorist.

Szenen aus der Operette

„Die Fledermaus“

Mitwirkende:

Alice Wagner, Hugo Ecknitz, Georg Mattesen.

Sonntags und Mittwochs nachmittags

Tee-Konzert

Tischbestellungen für die Weinklausen unter Fernruf 6072.

Café Nonnenhof

Täglich ab 4 Uhr
Künstler-Konzerte des Philharmonischen Orchesters.
Leitung: Direktor Arno Blum.

HOTEL u. BADHAUS SPIEGEL

Am Kochbrunnen Kronplatz 10
Grosses, luftiges Badehaus
10 Badekarten Mark 15.—
einschl. Wäsche, Trinkkur und Einzel-Ruheraum.

Café und Konditorei Max Raum

16 Wilhelmstrasse 16, Telephon 6152.

Empfehle:

991

Prima Kaffee, Kuchen
sowie alle Gebäcke und Konfitüren.

Feine Maßschneiderei

Prima Stoffe am Lager
Aug. Humbrock
Webergasse 14 Tel. 841

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 Tel. 3031

Erst-Aufführung!

Der Tintenfischklub

Groteske in 4 Akten von
Carl Trüdger, dem Verfasser
von „Die Herrin der Welt“

DIE DORFHEXE

ein merkwürdiges Abenteuer des
berühmten Detektiv Charly Bill
Spielzeit von 3—10 Uhr.

Wintergarten-Lichtspiele

Schwalbacherstr. 8 Telephon 6029.

„Nahtasy!“

Sensationsdrama in einem Vor-
spiel und 5 Akten mit Rudolf
Meinert, Maria Foreseu, Fr.
Kühne, Edm. Löwe.

„Sondis Glück im Unglück“

Urkommische Burleske in 2 Akten
mit E. Sondermann vom Thalia-
theater in Berlin.
Erstklassiges Künstlerorchester
(10 Herren) unter Leitung des
Kapellmeisters Paul Oßx.

Kinephon-Theater

Erst-Aufführung!

Das Buch Esther

ein Schauspiel in 6 Akten.

Es spielen:
den König ... Ernst Reicher
die Königin ... Käthe Wittenberg
den Feldhauptmann Michael Bohne
den Vorsteher der Jehudim
Rudolf Lettinger
Sein Mündel, Esther, Stella Harf

Schöne Naturbilder.

Spielzeit von 4—10 Uhr.

Monopol-Lichtspiele

Tel. 140 Wilhelmstr. 8

Auf immer wiederkehrenden Wunsch:

Die berühmten Liebes- abenteuer des Casanova

Spannendes Schauspiel in 6 Akten

In der Hauptrolle:

Alfred Décsy

Spielzeit 4—10 Uhr.

KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 19. März 1920,

abends 8 Uhr im kleinen Saale:

VORTRAG

mit Erläuterungen am Klavier

über Gustav Mahlers

Fünfte Symphonie.

Herr Carl Schuricht.

Eintrittspreise: 1.—10. Reihe: 3 Mk., 11. bis letzte Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze nummeriert)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden
bei Beginn des Vortrages pünktlich geschlossen
nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 21. März 1920,

vormittags 11 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe

zu dem

IX. Cyklus-Konzerte

(Erst-Aufführung der Fünften Symphonie von Gustav Mahler)

Leitung: Carl Schuricht.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittspreise: Logensitz und Mittelgalerie 1.—2. Reihe: 3 Mk., 1. Parkett und Mittelgalerie 3. bis 10. Reihe: 2 Mk., Galerie und II. Parkett: 1 Mk., Galerie Rückseite: 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und
in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen
geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung

Sopha mit Panel

u. 2 Sessel mit echt Leder,
Tisch, 2 Bauernstühlen,
alles hell Eichen zu verk.
1107 Moritzstr. 40 II.

Jeder Fremde

das Bade-Blatt

Käthe Scheibel

Langgasse Nr. 41, I.

Telephon 1400

Spezial-Haus für

Haar-, Hand- und Schönheitspflege

Ondulation, Maniküre, Gesicht- und Kopfmassage,

Hänselmann, Behandlung sämtlicher Teintfehler.

Wmtsblatt

Nr. 47 vom 16. März 1920.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden auf
Freitag, den 19. März d. J., nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Beschaffung einer automobilen Drehleiter für die Feuerwehr. Ver. Fin.-A.
2. Erhöhung des Schulgeldes für die städtischen höheren Schulen. Ver. Fin.-A.
3. Erhöhung des Schulgeldes für die städtischen Mittelschulen. Ver. Fin.-A.
4. Erhöhung des Gebührentarifs für die städt. Schlachthof- und Viehhofanlage. Ver. Fin.-A.
5. Erneuerung der Gebühren für Hausrechttsabfuhr. Ver. Fin.-A.
6. Erlass einer Gebührenordnung für die Kanalbenutzung. Ver. Fin.-A.
7. Ankauf eines Hausgrundstücks. Ver. Fin.-A.
8. Wahl eines Mitgliedes in die Museumsdeputation. Ver. Wahl.-A.
9. Renouveau eines Bezirksvorsteher-Stellvertreters, eines Armenpflegers, sowie von Armen- und Waisenspflegerinnen.
10. Anstellung des Ingenieurs Achilles Bollmer als Gewerbelehrer ab 1. 4. 1920.
11. Gewährung eines Zuschusses an den Verein für Kinderhorte.
12. Festsetzung der Einheitspreise für Herstellung von Hausanschlussleitungen und sonstigen Arbeiten auf Rechnung Dritter im Haushaltsjahr 1920.
13. Festsetzung der Einheitspreise für die regelmäßige Reinigung der Entwässerungsanlagen, sowie Bedienung der Selbstreinigungsanlagen im Haushaltsjahr 1920.
14. Anfragen des Stadtverordneten Jörn:
 - a) „Sind die unzulänglichen Sätze für Wohnungsentwässerung der Befähigungsgruppen für Private und Hotels vom Magistrat oder vom Reich festgelegt worden?“
 - b) „Was ist der Grund, daß die Wohnungsgelder für den Monat Dezember 1919 noch nicht ausgezahlt worden sind?“

Wiesbaden, den 15. März 1920.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Postkammer in der Schwalbacher Straße
wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. Sep-
tember von 7 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und von
1 bis 6 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.
Von 12 bis 1 Uhr nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.
Wiesbaden, den 5. März 1920.

Städt. Amt

Verdingung.

Die Verstellung des Rohrschneidwerks für die Betriebe des Kanal-
bauamtes soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung
werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während
der Vormittags-Dienststunden beim Kanalbauamt Oranienstraße 5
eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Vorzahlung
oder bestellgeldfreie Einreichung von 1 Mk. 50 Pfg. bezogen werden.
Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote
sind spätestens bis

Freitag, den 19. März d. J. vormittags 11 Uhr

an das Kanalbauamt Oranienstraße Nr. 5 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa
erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen
Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-
formular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagsverteilung
berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Wiesbaden, den 4. März 1920.

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Herr Karl Schmidt, Kellerstraße Nr. 17, beabsichtigt auf
einem von der Domäne angekauften Grundstück links der
Frankfurter Straße im Distrikt „Vor dem Ochsenstall“ ein
Arbeiterwohnhaus zu erbauen und wird deshalb die Er-
teilung der Anbaugenehmigung (§ 1 des Gesetzes betr. die
Gründung neuer Anbaubetriebe in der Provinz Hessen-Nassau
vom 11. Juni 1890, Gef.-Samml. S. 173) beantragt.
Gemäß § 4 des genannten Gesetzes wird dieser Antrag mit
dem Bemerkten bekannt gemacht, daß gegen den Antrag von
den Eigentümern, Nutzungen- und Gebrauchsberechtigten und
Nachbarn der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Prä-
klusivfrist von zwei Wochen — vom Tage der erstmaligen Be-
kanntmachung an gerechnet — bei der Polizeidirektion hier
Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch
Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen,
daß die Anbaubetriebe das Gemeinwohl oder den Schutz
der Wohnungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld-
oder Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei
gefährden werde.
Wiesbaden, den 9. März 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung

Das Rasieren und Haarschneiden der Patienten im städtischen

Krankenhaus Wiesbaden

für die Zeit vom 1. April 1920 bis 31. März 1921 soll an

einen hier wohnhaften Barbier (Meister) vergeben werden.

Die Bedingungen sind vor Einreichung des Angebots auf

unserem Büro einzusehen und zu unterschreiben.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot

für Rasieren und Haarschneiden“ versehen, spätestens bis

Mittwoch, den 17. März 1920, vormittags 10 Uhr,
bei der Krankenhausverwaltung einzureichen.Später eingehende Angebote können nicht mehr berück-
sichtigt werden.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa
erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht
versehene Vertreter zur obengenannten Zeit.
Wiesbaden, den 6. März 1920.
Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung

Zur Warnung des Publikums vor Übertretungen des
nachstehend die den Schutz des Waldes vor Bränden betreffen-
den Strafbestimmungen hiermit zur öffentlichen Kenntnis ge-
bracht:

- a) § 308 Nr. 6 des Reichsstrafgesetzbuches:
Mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder mit Haft bis
14 Tagen wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen
Bäumen oder Heiden oder in gefährlicher Nähe von
Bäumen oder Heiden Feuer anzündet, oder
b) § 44 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April
1909:
Mit Geldstrafe bis zu 50 M. oder mit Haft bis
14 Tagen wird bestraft, wer
1. mit unverwundtem Feuer oder Licht den Wald
anzündet oder das gestattete Feuer in gefährlicher Weise
2. im Walde brennende oder glühende Gegenstände
läßt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt,
3. abgehen von den Fällen des § 308 Nr. 6 des
Reichsstrafgesetzbuches im Walde oder in gefährlicher Nähe
selben im Freien ohne Erlaubnis des Ortsvorstehers
dessen Bezirk der Wald liegt, in staatlichen Forsten
Erlaubnis des zuständigen Forstbeamten erteilt,
jündet oder das gestattete Feuer in gefährlicher Weise
4. abgehen von den Fällen des § 308 Nr. 10 des
Reichsstrafgesetzbuches bei Waldbränden, von der Polizeidirektion
dem Ortsvorsteher oder der Stellvertreter oder
Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hilfe aufgegeben
keine Folge leistet, obwohl er der Aufforderung ob-
gehliche eigene Rechte genügen konnte.
c) Regierungspolizeiverordnung vom 4. März 1889:
Mit Geldstrafe bis zu 10 M., im Unvermögensfalle
verhältnismäßiger Haft, wird bestraft, wer in der Zeit
15. März bis 1. Juni in einem Walde außerhalb der
wege Jäger oder aus einer Pfeife ohne Verbot
Dedeln raucht.
Wiesbaden, den 8. März 1920.

Der Magistrat.

Der Zinssatz für Sparkasseneinlagen
beträgt vom 1. Mai 1920 ab

3%

Vereinsbank Wiesbaden E. G. m. b. H.
Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe
E. G. m. b. H.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.